

Lechweg

von der Quelle bis zum Fall



Meine diesjährige Wanderung führte mich zum Lechweg.



Der Lechweg folgt dem Lauf des letzten Wildflusses der Nordalpen vom Ursprung im Vorarlberg durch den Naturpark Tiroler Lech, bis er am Lechfall bei Füssen die Alpen verlässt. Ihm folgend können Sie auf stets gut wanderbaren Wegen die herrlich alpine Landschaft genießen und dabei dem wilden Charme eines ungezähmten Flusslaufes begegnen. Der Weg war als Modellprojekt der erste grenzüberschreitende Weitwanderweg, der nach gemeinsamen Qualitätskriterien der europäischen Wanderverbände zertifiziert wurde und gehört heute zu den "Best Trails of Austria" und entspricht somit höchsten Qualitätsanforderungen hinsichtlich Wegeformat, Sicherheit, Beschilderung und Erlebnisqualität.

Das ganze Lechtal - vom Formarinsee bis zum Lechfall - ist eingerahmt von beeindruckenden Berggipfeln, die über sattgrünen, blumenreichen Wiesen und dichten Wäldern aufragen. Durch Seitentäler gibt es immer wieder faszinierende Ausblicke auch auf ferner gelegene, hoch aufragende Gipfel der Allgäuer und Lechtaler Alpen. So genießen Sie auf naturnahen Wegen ein wirklich grandioses Alpenpanorama!





Anreise: Donnerstag, den 14.8.2014

Flug: Berlin – München



Bahn: München – Füssen – Reutte

Bus: Reutte – Lech am Arlberg

Die Anreise über München, Buchlohe, Füssen, Reutte bis Lech am Arlberg war doch sehr Zeitraubend. Nur noch Zeit für einen kleinen Spaziergang durch den Ort.

Übernachtung: <http://www.tannbergerhof.com/de/>



1. Wandertag / Freitag, 15.8.2014

Formarinsee 1950 Meter Höhe – Lech 1450 Meter Höhe / 20km

Der Post-Bus brachte uns von Lech zum Formarin-Alp, dann zu Fuß weiter bis zum Formarinsee, diesen dann umrundet, weiter dann wieder nach Lech. Vom Alp-Formarin – Alp zweigt ein Wiesenweg rechts ab. Die ist das Lechquellgebiet. Nach einer Stunde Gehzeit quer durch die Almwiesen begleitet uns der Formarinbach. Bald vereint er sich mit dem Spullerbach zum jungen Lech. War doch Teilweise verregnet.



2. Wandertag / Samstag, 16.8.2014

Lech am Arlberg – Steeg / 25km

Beginne die heutige Wanderung bei Regen, lasse Lech hinter mir, ab Stubenbach verläuft der Weg oberhalb der Lechschlucht. Weiter geht es durch den Höhenwald nach Warth, der Aufgeweichte Boden zwingt mich zum Abbruch der Wanderung, fahre mit dem Post-Bus bis Lechleiten. Da jetzt die Sonne lacht wandere ich den letzten Teil bis Steeg.





Übernachtung: <http://www.hotel-stern.at>



3. Wandertag / Sonntag, 17.8.2014

Steeg - Elbigenalp / 20 km

Bei schönstem Wetter geht es von Steeg nach Holzgau, hier zieren Lüftmalereien aus dem Spätbarock. Weiter zur längsten Fußgängerbrücke Österreichs (220 Meter lang und 110 Meter hoch) überquert sie die Höhenbachschlucht. Über Holzstegen weiter nach Bach. Unmittelbar am Lechufer entlang führt mich der Lechweg nach Elbigenalp. Elbigenalp ist der Geburtsort der Geierwally.





Übernachtung: <http://www.alpenrose.net/>



5. Wandertag / Montag, 18.8.2014

Elbigenalp – Stanzach / 23km

Von Elbigenalp führt mich der Weg direkt am Fluss entlang, weiter auf Forst und Waldwegen mit wunderbarem Panoramablick. Über Häselgehr nach Vorderhornbach, hier überquere ich nochmals eine Hängebrücke. In Stanzach erwartet mich der Gasthof Waldhof.







Übernachtung: <http://www.waldhof-lechtal.at/>



6. Wandertag / Dienstag, 19.8.2014

Stanzach - Höfen bei Reutte / 24 Km

Willkommen am wilden Fluss. Der Lechweg führt uns nun entlang der Schotterbänke durch die charakterliche Wildflusslandschaft. Weiter, vorbei an der Forchacher Hängebrücke (1906 erbaut 75 Meter lang nur für 4 Personen). Über Weißenbach kommend sehe ich die Burgenwelt Ehrenberg und komme zum heutigem Ziel, Höfen bei Reutte.







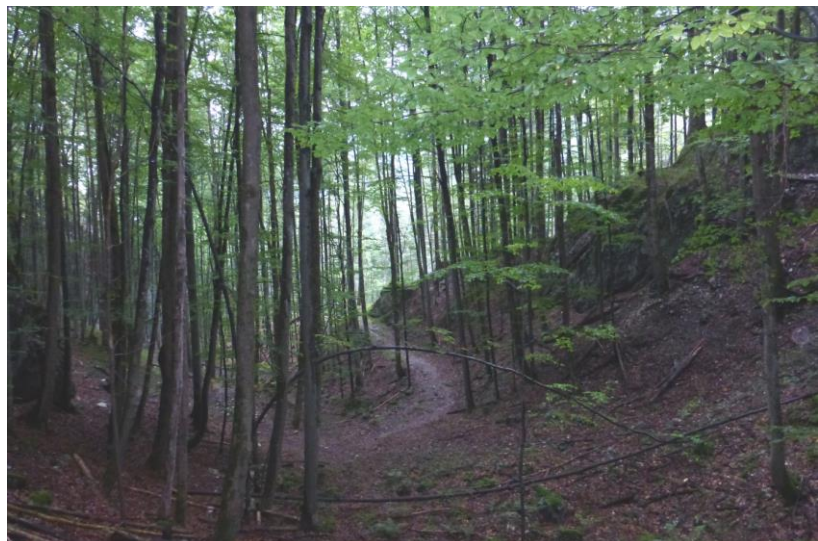
Übernachtung: <http://www.gasthof-lilie.at/>

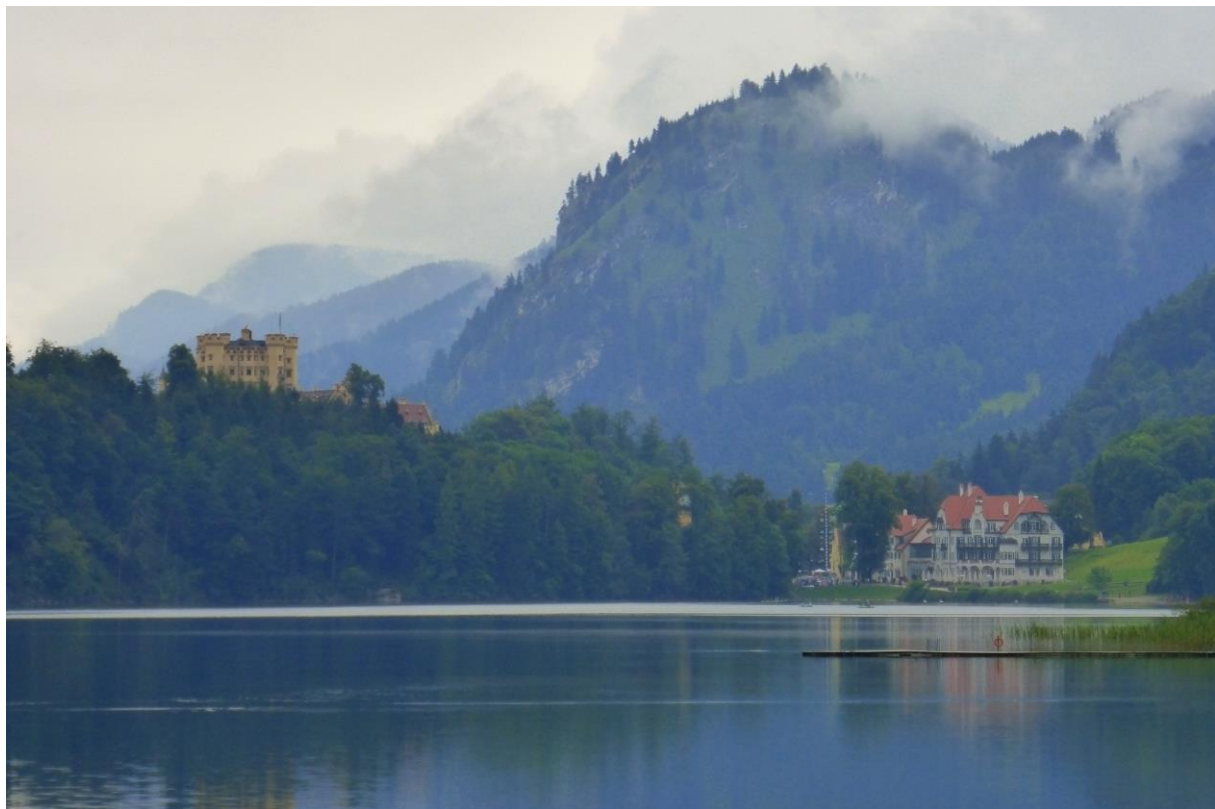
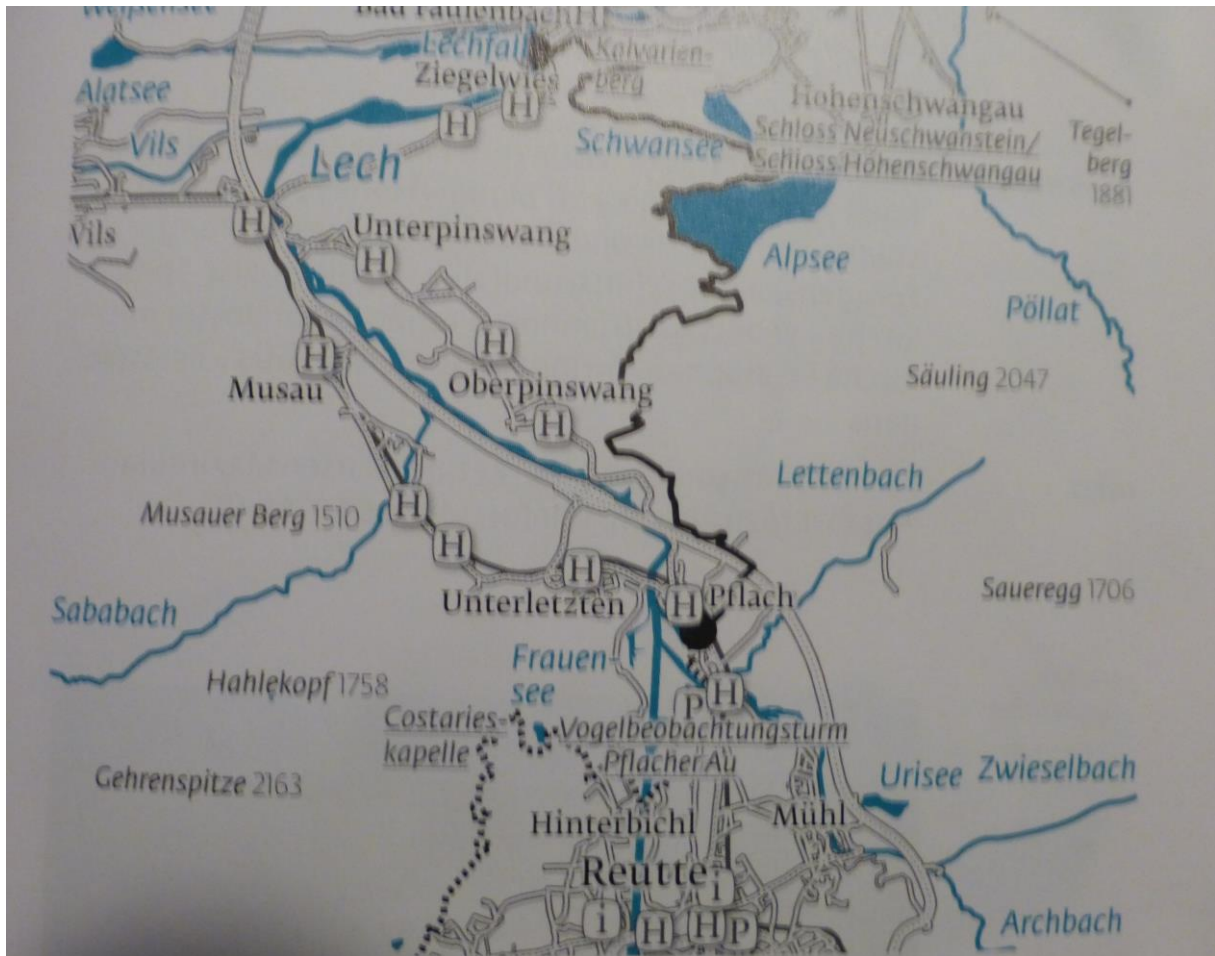


7. Wandertag / Mittwoch, 20.8.2014

Höfe bei Reutte – Füssen / 28 Km / Tiefster/Höchster Punkt: 1115 m / 850m

Vom Gasthof Lilie wandere ich durch das Zentrum von Reutte, verlasse den Lech und wandere auf Wald und Forstwegen nach Oberpinswang. Verlasse den Lechweg und begeben mich auf den Spuren König-Ludwigs über Waldpfaden in Richtung Alpsee und somit auf bayrischen Boden. Bald blitzt der Alpsee durch die Bäume. Zuerst fällt das Schloß Hohenschwangau ins Blickfeld, dann das Schloss Neuschwanstein. Ich folge den Alpsee - Rundweg vorbei am Marienmonument und gelange so zum Schloss Hohenschwangau. Verweile ein wenig unter vielen Touristen und wandere weiter nach Füssen. Bis auf die Letzte Etappe war es eine Leichte Wanderung, Wetter hätte besser sein können.









Übernachtung: <http://www.hotel-hechten.com/>





Abreise aus Füssen / Donnerstag, 20.8.2014

Bahn: Füssen - München

Flug: München – Berlin